

Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Geschätzte Vereinsmitglieder

Für das Jahr 2020 nahm sich NUBIS wiederum ein umfangreiches und vielfältiges **Veranstaltungsprogramm** vor. Unser Verein bot insgesamt **16 Veranstaltungen** an (2019 waren es deren 18, 2018 deren 16, 2017 deren 15). Darunter figurieren 4 Exkursionen, 4 praktische Arbeitseinsätze, 4 Vorträge und Filmvorführungen, 1 Kursangebot, 1 Infostand, 1 Brätliabend und 1 Hauptversammlung. Wegen der ab März um sich greifenden **Corona-Pandemie** musste dann aber auf die Hälfte der geplanten Anlässe verzichtet werden. Auch ein Event „Kinder erleben die Natur“ kam so nicht zustande. Von den stattgefundenen Veranstaltungen sind besonders zu erwähnen:

- **Foto- und Filmabend**, 15. Januar: Wir präsentierten zum 2. Mal im ChäppuTräff Naturerlebnisse unserer Mitglieder, eingefangen mit der Kamera.
- **Wir bauen Nistkästen für Vögel**, 22. Februar: In der Zimmerei Markus Walther in Habstetten, dem ersten NUBIS-Sponsor, wurden 26 Nistkästen für Mauersegler und Halbhöhlenbrüter zusammengebaut.
- **Amphibienschutz**, im Frühjahr: Freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützten wiederum die Chrottegruppe Neuhaus/Schermen in Ittigen. So entgingen viele wandernde Erdkröten, Molche und Grasfrösche der Gefahr, überfahren zu werden.
- **Brätliabend**, 14. August: Auf der Terrasse der Hornusserhütte Bantigen durften 24 Vereinsmitglieder (coronabedingte Obergrenze!) teilnehmen. Die dennoch entspannte Atmosphäre ermöglichte interessante Gespräche, welche lediglich durch einen heftigen Wolkenbruch unterbrochen wurden.
- **Exkursionen „Pilze locken in den Wald“**, 12. und 19. September: Unter Leitung von Beatrice Senn-Irlet wurde viel Wissenswertes vermittelt und eine Vielfalt an guten, essbaren, aber auch giftigen Pilzen gefunden - trotz vorausgegangener Trockenperiode.

Projekte

1. Landschaftsaufwertungsprojekt (LAP) Buechacher bei Bantigen

Mit dem Ziel, Lebensräume zu schaffen und zu vernetzen entschloss sich NUBIS, an der sonnenexponierten natürlichen Böschung im Buechacher westlich von Bantigen neue Lebensräume für wärmeliebende Insekten, Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger (Hermelin, Mauswiesel, Igel) und Pflanzenarten zu schaffen. Der Verein verpflichtete sich, in Absprache mit den Grundeigentümern und unter deren Mitwirkung die neuen Lebensräume anzulegen. NUBIS

hilft bei den Pflanzungen mit und übernimmt für die nächsten 6 Jahre die Pflegearbeiten. Dazu wurde eine Vereinbarung zwischen NUBIS und den beiden Grundeigentümern abgeschlossen. Die Gemeinde Bolligen unterstützt die Startphase des Projekts mit Fr. 5000.-.
(Näheres zum aktuellen Stand im Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Vogelschutz)

2. Brutvogelinventar der Gemeinde Bolligen

Das Vogelinventar der Gemeinde Bolligen aus dem Jahr 1991 wird auf Antrag der Fachgruppe Natur und Landschaft (FNL) der Gemeinde Bolligen in den Jahren 2020-2022 neu aufgenommen. Ein solches Inventar über die vorhandenen Brutvögel liefert wertvolle Empfehlungen, wo in Zukunft geeignete Lebensräume aufgewertet werden können. Die zeitaufwändige Kartierungsarbeit im Felde zur Ermittlung der Vogelbestände wird während 3 Jahren in jeweils 3 Begehungen zwischen Mitte April und Mitte Mai in ehrenamtlicher Arbeit durch mehrere Ornithologinnen und Ornithologen von NUBIS durchgeführt.

(Näheres zum aktuellen Stand im Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Lebensräume und Artenförderung)

3. Ratgeber „Lokal, saisonal und clever einkaufen“

NUBIS stellte für die Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen je eine Einkaufshilfe zusammen, welche nun online und in gedruckter Form zur Verfügung stehen (www.nubis.birdlife.ch/wissen/ratgeber-lokal-einkaufen). Damit setzten wir ein konkretes Zeichen gegen die gigantische Lebensmittelverschwendung (engl. Food Waste). Unsere Einkaufshilfen sollen die Bevölkerung beim nachhaltigen Konsum unterstützen – gerade weil wir im Worblental über ein breites Angebot an landwirtschaftlichen Produkten und an umweltfreundlichen Initiativen verfügen.

(Näheres zum aktuellen Stand im Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Umwelt & Konsum)

Mitgliederstatistik und Mutationen

Die Mitgliederzahl hat sich weiterhin erfreulich entwickelt. NUBIS konnte in diesem Jahr **37 Neumitglieder** (Vorjahr 27) begrüßen. 4 Mitglieder sind ausgetreten und ein Vereinsmitglied ist verstorben: Urs R. Staub aus Ittigen. Damit zählten wir Ende 2020 **222 Vereinsmitglieder**. Etwas über die Hälfte der Mitglieder (54%) sind in Bolligen zu Hause und je 17% in Ittigen und in Stettlen. Interesse für eine NUBIS-Mitgliedschaft ist auch ausserhalb des Einzugsgebiets vorhanden: 26 Mitglieder (12%) wohnen in Ostermundigen, Boll, Bern oder gar weiter entfernt.

Vorstand

Der 8-köpfige Vorstand behandelte die zahlreichen Vereinsgeschäfte in 5 Sitzungen. Corona bedingt fand eine davon auf schriftlichem Weg und eine als Videokonferenz statt. Dabei nahm die Tätigkeit der Arbeitsgruppen breiten Raum ein. Die Suche nach einer Sekretariatsperson für die Protokollführung und gewisse administrative Arbeiten verlief bislang ergebnislos.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere wichtigsten Kommunikationsinstrumente waren nach wie vor Website, Newsletter (NUBIS-News), Bantiger Post und Schaukästen. Die Verbandszeitschrift TURMFALKE des Kantonalverbands Berner Vogelschutz (BVS) wurde allen Mitgliedern weiterhin zweimal jährlich zugestellt.

Vernetzung

NUBIS suchte den Kontakt und wenn möglich auch die Zusammenarbeit mit den kommunalen Naturschutz- und Umweltgremien: In Bolligen mit der Fachgruppe Natur und Landschaft (FNL), in Stettlen mit der Gruppe für Umwelt und Natur (GUN) und in Ittigen mit dem Bereich Umwelt der Gemeindeverwaltung.

Ausblick

Das **Tätigkeitsprogramm 2021** wurde vom Vorstand an seiner Sitzung vom 7. Januar verabschiedet. Wir legen es Ihnen, geschätzte Mitglieder, ebenfalls zur Genehmigung vor. Das ausgearbeitete Programm umfasst lediglich den Zeitraum von März bis August, denn der Vorstand bestimmt die Vereinsanlässe jeweils halbjährlich. So können wir auf aktuelle Angebote und Themen wie auch auf die Corona-Pandemie flexibel reagieren.

Abschliessend danke ich allen, die zu diesem erfolgreichen 5. Vereinsjahr beigetragen haben, vorab den Vereinsmitgliedern und den initiativen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Bolligen, 20. Januar 2021

Georg Ledergerber, Präsident NUBIS

NUBIS verfügt über **5 Arbeitsgruppen** mit reichem Innenleben, das häufig auch in die Öffentlichkeit ausstrahlt. Deshalb besteht die Rückschau neben dem Jahresbericht des Präsidenten auch aus den **Tätigkeitsberichten der Arbeitsgruppen**.

- Vogelschutz (Thomas Wullschleger)
- Lebensräume und Artenförderung (Lotti Stiller und Ronald Graber)
- Heckenpflege (Ronald Graber)
- Botanik vor der Tür (Françoise Alsaker und Madeleine Aeschmann Hitz)
Die Arbeitsgruppe konnte coronabedingt keine ihrer geplanten Aktivitäten durchführen. Deshalb entfällt dieser Tätigkeitsbericht.
- Umwelt & Konsum (Georg Ledergerber, Christine Andina, Verena Steiner)

Tätigkeitsbericht 2020 der Arbeitsgruppe Vogelschutz

Aufgrund des Coronavirus sahen wir uns leider gezwungen, den Kurs zur Stunde der Gartenvögel mit anschließender Exkursion abzusagen. Dafür konnten sich unsere Nistkasten-Betreuer an einer regen Tätigkeit der gefiederten Bewohner erfreuen. Nach der Reinigung im Winter und den erfolgten Rückmeldungen über die Belegung konnte ich wieder eine Jahresstatistik erstellen. Eine Übersicht über die Belegung ist auf unserer Webseite zu sehen.

Mit dem Landschaftsaufwertungsprojekt (LAP) Buechacher bei Bantigen will NUBIS zusammen mit den Grundeigentümern neue Lebensräume für wärmeliebende Insekten, Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger und Pflanzenarten schaffen. Im März 2020 konnte eine Baumreihe mit 15 Hochstamm-Obstbäumen gepflanzt werden, mit alten und meist seltenen Sorten. Dazwischen gesellten sich 6 verschiedene Wildrosenarten, in Gruppen gepflanzt, als künftige Brutplätze für seltene Vogelarten. Die Baumreihe wird von einer auf jeder Seite 5 bis 8 Meter breiten Pufferzone zum Kulturland hin umgeben. Zudem sollen Kleinstrukturen (Stein- und Asthaufen oder Strauchgruppen) als Trittsteine und Unterschlupf für Kleinsäuger angelegt werden. Zudem ist vorgesehen, auf mehreren Patches standortgerechte Blütenpflanzen einzusäen.

NUBIS hat 30 Mehlschwalbennester angeschafft. Diese möchten wir im Zusammenhang mit der Bolliger Brutvogelkartierung an geeigneten Orten montieren.

Die „Stunde der Gartenvögel“ ist eine Aktion von BirdLife Schweiz. Dabei wird die Bevölkerung dazu aufgerufen, während einer Stunde zwischen dem 5. und 9. Mai 2021 die Vögel im Garten oder in einem Park zu zählen. NUBIS möchte als Verein dieses Jahr wieder mitwirken. Wir werden am Samstag, 24. April, einen Grundkurs in Vogelkunde anbieten, der Corona-Pandemie wegen jedoch ohne theoretische Einführung, sondern nur im Freien in Form einer Exkursion rund um Bantigen. Damit möchten wir den interessierten Personen ein kleines Basiswissen vermitteln im Hinblick auf die Stunde der Gartenvögel.

Bantigen, 21. Januar 2021

sig. Thomas Wullschleger, Leiter der Arbeitsgruppe Vogelschutz

Tätigkeitsbericht 2020 der Arbeitsgruppe Lebensräume und Artenförderungsprogramme

Zielsetzung

- Erhaltung bestehender und ökologische Aufwertung neuer Lebensräume im Siedlungsraum, im Kulturland und im Wald in den Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen.
- Schaffung von Lebensraum für Amphibien, Reptilien, Vögel, Kleinkarnivoren und Insekten mittels Anlegung von Kleinstrukturen.
- Förderung der Biodiversität.
- Umsetzung von Artenschutzprogrammen im NUBIS-Gebiet.
- Durchführung von Exkursionen in Lebensräume mit grossem Tier- und Pflanzenreichtum in den Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen, aber auch ausserhalb.
- Organisation von Weiterbildungen und Vorträgen durch Expertinnen und Experten.
- Durchführung von Arbeitseinsätzen zur Aufwertung ausgesuchter Lebensräume durch gezielte Massnahmen.

2020 erfolgte Tätigkeiten

- Die erste Feldsaison für das Vogelinventar der Gemeinde Bolligen 2020-22 ist abgeschlossen. Es wurde bereits rund die Hälfte des Gemeindegebiets kartiert.

Ausblick 2021

- Die Arbeiten für das Vogelinventar Bolligen gehen weiter. Im Frühjahr 2021 und 2022 werden die restlichen Kilometerquadrate kartiert.
- Erste Erkenntnisse aus den Kartierungsarbeiten fliessen in Artenförderungsprogramme ein. Im Weiler Flugbrunnen in Bolligen werden in Zusammenarbeit mit 6 Landwirten bereits bestehende Nester von Mehl- und Rauchschnalbenkolonien mit zusätzlichen Nisthilfen ergänzt.
- Im NUBIS Gebiet werden an geeigneter Stelle Nisthilfen für Dohlen aufgehängt.

15. Januar 2021

sig. Lotti Stiller und Ronald Graber, Leitende der Arbeitsgruppe

Tätigkeitsbericht 2020 der Arbeitsgruppe Heckenpflege

Zielsetzung

Die Arbeitsgruppe Heckenpflege hat zum Ziel, in den 3 Vereinsgemeinden die vorhandenen ökologisch wichtigen Hecken durch freiwillige Arbeitseinsätze zu fördern und neue Objekte zu begründen. Konkret geht es um

- die Erhöhung der Artenvielfalt (Biodiversität)
- die Förderung seltener und langsam wachsender Sträucher
- die Schaffung von Kleinstrukturen (Totholz, Asthaufen, Steinhaufen, Nistkästen)

2020 erfolgte Tätigkeiten

- **Heckenpflege Schlupf**

Im Winter 2016/2017 hat der Bewirtschafter der dazugehörigen Parzelle auf Aufforderung der Gemeinde Bolligen die früher bestehende Hecke wieder angepflanzt. NUBIS hat, nach einem ersten Einsatz 2017, am 6. August 2020 einen zweiten Einsatz zur Erhaltungspflege geleistet. Die beim ersten Einsatz verwendeten Pfähle und Schutzgitter wurden gerichtet und teilweise ersetzt.

- **Heckenpflege in der Hecke unterhalb der Friedenslinde in Bantigen**

Der Heckenpflegeeinsatz fand am 14. November in der Hecke unterhalb der Friedenslinde in Bantigen statt. Zur Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität) wurden schnellwachsende Sträucher (v.a. Haseln) zurückgeschnitten. Damit bekamen seltenere und langsam wachsende Arten wie Pfaffenhütchen oder Schwarzdorn wieder mehr Platz. Das Schnittmaterial wurde zu Asthaufen aufgeschichtet. Diese bieten nun willkommenen Unterschlupf für Wildtiere und Kleintiere.

Daneben wurden u.a. die Brombeeren zurückgeschnitten, die Ausbreitung der Schwarzdorne gehemmt und einige natürlich gewachsene Bäume gekorbt.

Ausblick 2021

- **Heckenpflegeeinsatz im November 2021**

Der nächste Heckenpflegeeinsatz findet im November 2021 statt. Voraussichtlich in der Hecke Saale auf der Lutzeren.

Bolligen, 17. Januar 2021

sig. Ronald Graber, Leiter der Arbeitsgruppe Heckenpflege

Tätigkeitsbericht 2020 der Arbeitsgruppe Umwelt & Konsum

Unsere Arbeitsgruppe hat folgendes **Ziel**: Wir setzen uns ein für den Schutz der Umwelt, insbesondere für den sorgsamen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser, Luft, Biodiversität und Nahrung. Zu diesen Themen möchten wir die Mitmenschen informieren und sensibilisieren.

In diesem Jahr haben wir uns ganz der **Herausgabe des Ratgebers „Lokal, saisonal und clever einkaufen“** gewidmet. Wir wollten damit ein konkretes Zeichen gegen die gigantische Lebensmittelverschwendung (engl. Food Waste) setzen. Unsere **Einkaufshilfe** will die Bevölkerung beim nachhaltigen Konsum unterstützen – gerade weil wir im Worblental über ein breites Angebot an landwirtschaftlichen Produkten und an umweltfreundlichen Initiativen verfügen.

Im Sommer konnten wir die drei von Beatrice Cesana attraktiv gestalteten Ratgeber für Bolligen, für Ittigen und für Stettlen auf der NUBIS-Website aufschalten:

www.nubis.birdlife.ch/wissen/ratgeber-lokal-einkaufen. Und bis Ende Jahr vermochten wir genügend Sponsorengelder zu finden, um die Ratgeber auch als 20-seitige Broschüren in einer Gesamtauflage von 2700 Exemplaren zu drucken. Dafür danken wir den drei politischen Gemeinden, dem Gemeinnützigen Verein Stettlen-Deisswil und der Reformierten Kirche Ittigen herzlich. Nun liegen die Broschüren bei den Anbietern, in Hofläden, auf den Gemeindeverwaltungen und an Veranstaltungen auf.

Die Corona-Krise hat gezeigt: Nachhaltige Einkäufe vor Ort, etwa in den zahlreichen Hofläden, sind für unsere Bevölkerung noch wichtiger geworden. Deshalb war der Zeitpunkt des Erscheinens – unbeabsichtigt – gut gewählt.

Unsere Arbeitsgruppe freut sich, wenn sich uns weitere Personen anschliessen. Auch nehmen wir gerne Anregungen entgegen.

19. Januar 2021

sig. Georg Ledergerber, Christine Andina und Verena Steiner